



Herten-Westerholt. Am Mittwochabend, 26. November 2025, leitete Bischof Michael Eberle in der Kirche Herten-Westerholt (Bezirk Recklinghausen) seinen letzten Gottesdienst im aktiven Amtsdienst. Am kommenden Sonntag wird der 65-Jährige im Zentralgottesdienst nach 44 Jahren seelsorgerischer Tätigkeit in den Ruhestand verabschiedet.

Ein letztes Mal leitete Bischof Michael Eberle einen Gottesdienst als aktiver Amtsträger. Neben den Gemeinden Herten und Herten-Westerholt, die sich dort regelmäßig zum Mittwochsabendgottesdienst versammeln, waren auch Familienangehörige und frühere Wegbegleiter des Bischofs unter den Anwesenden in der Neuapostolischen Kirche Herten-Westerholt.

Predigt mit persönlicher Note

Grundlage des Gottesdienstes war das Bibelwort aus Römer 2,11: „Denn es ist kein Ansehen der Person vor Gott.“

Bischof Eberle bezog das Bibelwort auf biblische Persönlichkeiten wie Mose, Paulus und Petrus. Trotz ihrer individuellen Schwächen habe Gott ihnen Vertrauen geschenkt und ihnen große Aufgaben anvertraut. Entscheidend sei nicht das äußere Erscheinungsbild, sondern das Herz eines Menschen. Diesen Gedanken übertrug er auf das Gemeindeleben heute: Auch dort könnten Klischees und vorgefasste Meinungen die Zusammenarbeit erschweren. „Es ist unsere Aufgabe, auf das Herz des anderen zu schauen“, so der Bischof in seinem Beitrag.

In seinem letzten Gottesdienst war spürbar, dass der Moment ihn persönlich bewegte. Zugleich blieb Bischof Eberle seinem Stil treu: pünktlich und konzentriert, mit klarer Botschaft und präziser Dauer. Priester Torsten Scheibenzuber aus der Bezirksleitung Dinslaken war als Gast eingeladen und ergänzte die Predigt in einem weiteren Beitrag.

Musikalisch wurde der Gottesdienst durch einen gemischten Chor der beiden Gemeinden sowie Klavier- und Orgelstücke begleitet. Den abschließenden Höhepunkt bildete das gemeinsam gesungene Lied „Der Herr ist mein Licht“.

Biografie

Michael Eberle wurde am 21. Dezember 1960 in Rünthe geboren und lebt heute in Bielefeld. Seinen ersten Amtsauftrag als Unterdiakon empfing er 1981 in der Gemeinde Bergkamen-Rünthe im Bezirk Hamm. Ab 1994 war er als Priester, Evangelist und Hirte in Bielefeld tätig, später als Bezirksevangelist im Bezirk Quelle. 2002 empfing er durch Stammapostel Richard Fehr in der Oetkerhalle in Bielefeld das Bischofsamt.

In seiner langjährigen Tätigkeit als Bischof war Michael Eberle unter anderem als Bezirksvorsteher aktiv: von 2009 bis 2015 in Münster, von 2019 bis 2024 in Minden und zuletzt von 2023 bis 2025 im Bezirk Dinslaken. Zudem leitete er von 1996 bis 2002 die Gemeinde Bielefeld-Brackwede.

Ruhesetzung nach 44 Amtsjahren

Am Sonntag wird Bischof Eberle von Bezirksapostel Stefan Pöschel im Zentralgottesdienst in der Gemeinde Bielefeld-Mitte (Bezirk Ostwestfalen-Lippe) in den Ruhestand verabschiedet.

Alle neuapostolischen Christen aus der Gebietskirche sind eingeladen, in ihrer Gemeinde den Zentralgottesdienst mitzuerleben. Dieser wird via IPTV auf viele Gemeinden in Westdeutschland, Belgien, Frankreich, Luxemburg, den Niederlanden und Portugal sowie in weitere betreute Gebietskirchen in Europa und Westafrika übertragen. Beginn ist um 10 Uhr.

28. November 2025

Text: Philipp Kujath, [Frank Schuldt](#)

Fotos: [Stephan Heimrath](#)

